



Jahresbericht zum 30. September 2017

UniJapan

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniJapan	6
Vermerk des Abschlußprüfers	20
Besteuerung der Erträge	21
Steuerliche Behandlung	22
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	24
Vorteile Wiederanlage	25
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	26

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 314 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,3 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.000 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.260 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Scope Awards 2017 zum dritten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus erhielten wir im Januar 2017 bei den Euro Fund Awards 2017 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2017“ wiederholt den „Goldenen Bullen“. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital Union Investment im Februar 2017 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Außerdem wurden wir im Dezember 2016 bei den Scope Awards 2017 von der Scope Group als „Bester Asset Manager Retail Real Estate European“ im Bereich offene Immobilienfonds ausgezeichnet.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche - Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In den abgelaufenen zwölf Monaten boten die internationalen Kapitalmärkte ein gemischtes Bild. Wichtigste Themen waren, neben dem überraschenden Wahlsieg des neuen US-Präsidenten Donald Trump, die Geldpolitik der großen Notenbanken und die politische Unsicherheit in Europa - angesichts wichtiger Wahlen und des näher rückenden Brexits. Ein weiterer Einflussfaktor war die Entwicklung des Ölpreises, der nach einer kräftigen Erholung zum Jahresende 2016 vorübergehend wieder deutlich nachgab. Im Spätsommer 2017 bewegten die Ankündigung der US-Notenbank Fed, ihre Anleiherückkäufe zurückzufahren, sowie das Säbelrasseln zwischen Nordkorea und den USA die Gemüter. Per saldo verbuchten die globalen Aktienbörsen kräftige Kursgewinne, vor allem aufgrund weltweit robuster Konjunkturdaten und erfreulicher Unternehmensgewinne. Das Rentensegment befand sich im Spannungsfeld guter Wirtschaftsdaten, wachsender geopolitischer Unsicherheiten und der gegensätzlichen Geldpolitik dies- und jenseits des Atlantiks. Staatsanleihen der entwickelten Volkswirtschaften mussten Kurseinbußen hinnehmen, während Schwellenlandpapiere gefragt waren.

Gute Konjunktur belastet Staatsanleihen der Industrieländer

Gute Konjunkturdaten und höhere Inflationserwartungen aufgrund eines steigenden Ölpreises sorgten zu Beginn der Berichtsperiode für höhere Renditen am US-Rentenmarkt. Mit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen erhielt diese Bewegung zusätzliche Dynamik. Trump vermied es zwar, ein konkretes Wahlprogramm vorzulegen, sprach sich aber immer wieder für ein Konjunkturpaket aus. Die Hoffnungen auf einen Fiskalstimulus und die damit verbundene Erwartung auf die Ausgabe weiterer US-Staatsanleihen zur Finanzierung sorgten für hohe Kursverluste. Trump zeigte sich anfangs auch sehr hemdsärmelig. Schnell setzte jedoch eine gewisse Ernüchterung ein und es kamen Zweifel an der Umsetzung zentraler Wahlkampfversprechen auf. Mehrmalige Versuche, eine Lösung für die umstrittene Gesundheitsreform „Obamacare“ zu finden, scheiterten. Die Hoffnungen auf einen Stimulus wurden wieder ausgepreist und das Bild am Rentenmarkt hellte sich etwas auf.

Zwischenzeitlich belasteten aber immer wieder Zinserhöhungen seitens der Fed, die insgesamt drei Zinsschritte vornahm. Hinzu kamen Pläne die Notenbankbilanz abzubauen. Geopolitische Ereignisse wirkten dieser Entwicklung entgegen. Nach einem Giftgasanschlag in Syrien entschloss sich US-Präsident Donald Trump zu einem unerwarteten Vergeltungsschlag, was die Beziehung zu Russland belastete. Ferner nahmen die Drohgebärden in Richtung Nordkorea nach weiteren Raketentests zu. Beides führte zwar zu einer verstärkten Nachfrage nach US-Staatsanleihen. In Summe verloren US-Schatzanweisungen, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, aber dennoch 1,8 Prozent an Wert.

Euro-Staatsanleihen konnten sich gerade zu Beginn den negativen Vorgaben aus den USA nicht entziehen. Gute Konjunkturdaten, zunächst anziehende Inflationsraten, die Wahlen in den Niederlanden und Frankreich und nicht zuletzt der finale Austrittsantrag der britischen Regierung aus der Europäischen Union sorgten auch zu Beginn des Jahres 2017 für schwache Notierungen. Nach dem Wahlsieg von Macron im Frühjahr stieg die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer an, wovon vor allem Anleihen der Peripherieländer profitierten. Wie in den USA gab es auch in Europa Gegenwind von der Geldpolitik. Mario Draghi, der Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), bereitete die Marktteilnehmer auf den Ausstieg aus dem Anleiheankaufprogramm vor, was ebenfalls ein heftige Marktreaktion folgen ließ. Der Konflikt zwischen Nordkorea und den USA, der sich in den Sommermonaten weiter verschärfte, führte zu einer hohen Nachfrage nach den als sicher geltenden Anleihen aus Deutschland und Frankreich. Dadurch konnte ein Teil der Verluste wieder aufgeholt werden. Letztlich verloren Euro-Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, im Berichtszeitraum jedoch 3,4 Prozent an Wert. Staatsanleihen aus den Peripherieländern schnitten etwas besser als Papiere aus den Kernstaaten ab.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich hingegen leicht positiv. Das Ankaufprogramm der EZB erwies sich immer wieder als stützend, weshalb sich die Anlageklasse, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index, im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent verteuerte.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und des Ausbleibens protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. In Anbetracht des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurden viele Anleger bei der Suche nach Rendite in den Schwellenländern fündig. Für Rückenwind sorgte auch die spürbare Belebung des Welthandels, was letztlich einen Zugewinn von 4,6 Prozent, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified-Index, bedeutete.

Aktienmärkte mit kräftigen Zuwächsen

Die globalen Aktienmärkte befanden sich in den abgelaufenen zwölf Monaten im Aufwärtstrend. Unterstützt von einer starken Konjunktur in allen wichtigen Wirtschaftsräumen, verbesserte sich der MSCI World-Index in lokaler Währung um 15,7 Prozent.

In den USA stieg der Dow Jones Industrial Average um 22,4 Prozent, der marktweite S&P 500-Index gewann 16,2 Prozent. Beide Börsenbarometer legten eine Reihe von Höchstständen vor. Vor allem die überraschende Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten und die von ihm angekündigten Infrastrukturmaßnahmen und Steuersenkungen sorgten zunächst für Fantasie. Trotz wachsender Zweifel an der Durchsetzungsfähigkeit Trumps legten die Börsen weiter zu, hauptsächlich unterstützt von positiven Unternehmensnachrichten. Im dritten Quartal 2017 wirkte die Schwäche des US-Dollar-Wechselkurses zusätzlich stimulierend. Doch verlor der Aufschwung vorübergehend an Dynamik. Ab Mitte August kam größere Unsicherheit auf, als sich der verbale Schlagabtausch zwischen den USA und Nordkorea über das nordkoreanische Atomprogramm verschärfte. Alles in allem haben die US-Börsen dies jedoch gut verkraftet. Auch die zunehmend restriktivere Geldpolitik der Fed belastete kaum. Zum Ende des Berichtszeitraums erfreute Trump die Börsianer mit der Veröffentlichung eines neuen Entwurfs für eine Steuerreform, die die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Die Kurse in Europa stiegen ebenfalls deutlich. Der EURO STOXX 50-Index verbesserte sich unter Schwankungen per saldo um 19,8 Prozent. Zunächst wirkte auch hier der überraschende Ausgang der US-Präsidentenwahlen im November 2016 stimulierend. Zudem kündigte im Dezember die EZB eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogramms an. Dies wurde vom Markt positiv aufgenommen, obwohl das Volumen ab April 2017 gedrosselt wurde. Von März bis Mai dieses Jahres kletterten die Notierungen kräftig, als die Nervosität bezüglich mehrerer wichtiger Wahlen in Europa nachließ. Sowohl der positive Wahlausgang in den Niederlanden als auch der Sieg Macrons bei der Präsidentenwahl in Frankreich unterstützten die Kurse. Zudem wirkten die positive Berichtssaison, starke Konjunkturdaten und die anhaltend lockere Geldpolitik der EZB unterstützend. Im August sorgte die Ankündigung von EZB-Präsident Draghi, schon bald mit einer Straffung der Geldpolitik beginnen zu wollen, für einen deutlichen Kursrückgang. Zudem drückte der unerwartet starke Euro-Wechselkurs ebenso auf die Notierungen wie die Turbulenzen im europäischen Automobilssektor und der Nordkorea-Konflikt. Im September 2017 kam es wieder zu einer kräftigen Erholung, ausgelöst durch ermutigende Konjunkturdaten, einen schwächeren Euro und die Hoffnung auf eine weiterhin wirtschaftsfreundliche Regierung in Deutschland.

In Japan kletterten die Notierungen zunächst deutlich, vor allem aufgrund der starken Abwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar. Im ersten Quartal 2017 belasteten dann protektionistische Äußerungen aus den USA sowie ein starker Anstieg des Yen-Wechselkurses. Überraschend hohe Wachstumsraten und ein schwächerer Yen sorgten nur vorübergehend für eine Erholung. Im Juli und August ging es wieder bergab, vor allem aufgrund der Aggressionen Nordkoreas, das Ende August und Mitte September Testraketen über japanisches Territorium fliegen ließ. Im September kam es dennoch dank guter Konjunkturdaten wieder zu einem kräftigen Anstieg. Im Berichtszeitraum gewann der NIKKEI 225-Index somit unter deutlichen Schwankungen 23,8 Prozent.

Die Börsen der Schwellenländer notierten ebenfalls fest, der MSCI Emerging Markets-Index kletterte in lokaler Währung um 19 Prozent. Treiber hierfür waren vor allem die teils deutlich aufgehellten konjunkturellen Perspektiven in sämtlichen Regionen. Die protektionistischen Äußerungen des neuen US-Präsidenten Trump sorgten nur zu Beginn des Berichtszeitraums kurzfristig für Irritationen, da diese bislang nicht in die Tat umgesetzt wurden.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniJapan ist ein Aktienfonds, dessen Fondsvermögen zu mindestens 60 Prozent in japanische Aktien investiert wird. Zudem muss der Fonds zu mindestens zwei Drittel der direkten und indirekten Vermögensanlagen in entsprechende Aktien anlegen. Bis zu einem Drittel des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten oder Bankguthaben eingegangen werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Derzeit wird das Fondsvermögen am japanischen Aktienmarkt vorzugsweise in Standardwerten investiert. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniJapan investierte sein Vermögen im vergangenen Geschäftsjahr nahezu ausschließlich in Aktien. Der Anteil lag zuletzt bei 98 Prozent des Fondsvermögens. Zudem wurden geringe Bestände an Liquidität gehalten.

Aus regionaler Sicht wurden die Aktien zu 100 Prozent im asiatisch-pazifischen Raum investiert.

Mit Blick auf die Branchenverteilung der enthaltenen Aktien zeigte sich ein breit diversifiziertes Bild. Dabei wurden Positionen der Konsumgüter- und Industriebranche mit zuletzt 26 bzw. 23 Prozent favorisiert. Es folgten Titel der IT- und Finanzbranche mit 16 bzw. 12 Prozent. Kleinere Engagements der Gesundheits-, Telekommunikations-, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche sowie dem Versorgungssektor ergänzten die Branchenstruktur.

Die Fremdwährungsquote betrug zum Geschäftsjahresende 99 Prozent des Fondsvermögens. Diese setzte sich dabei ausschließlich aus dem Japanischen Yen zusammen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Angesichts der ausschließlichen Anlage in japanischen Aktien bestanden während des Berichtszeitraums durchgehend Marktpreis- und Fremdwährungsrisiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung japanischer Konsumgüter- und Industrieaktien. Die größten Verluste wurden aus japanischen Konsumgüteraktien sowie aus japanischen Aktien der IT-Branche realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisses erfolgt auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

In der abgelaufenen Berichtsperiode erzielte der UniJapan einen Wertzuwachs von 7,76 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Investitionsgüter	15.281.269,41	17,85
Automobile & Komponenten	10.019.587,30	11,71
Hardware & Ausrüstung	7.185.329,22	8,39
Banken	5.669.350,45	6,62
Telekommunikationsdienste	4.942.267,83	5,77
Software & Dienste	4.753.535,27	5,55
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	4.333.407,99	5,06
Groß- und Einzelhandel	4.053.464,48	4,74
Gebrauchsgüter & Bekleidung	3.536.612,31	4,13
Immobilien	3.363.363,19	3,93
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	3.107.604,62	3,63
Transportwesen	3.039.796,94	3,55
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3.028.289,59	3,54
Diversifizierte Finanzdienste	2.454.876,31	2,87
Lebensmittel, Getränke & Tabak	2.338.149,24	2,73
Versicherungen	1.588.149,61	1,86
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	1.558.565,72	1,82
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	1.469.611,13	1,72
Versorgungsbetriebe	1.149.607,58	1,34
Sonstige ²⁾	1.099.023,34	1,28
Summe	83.971.861,53	98,09
2. Bankguthaben	20.379,33	0,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.712.367,45	3,17
Summe	86.704.608,31	101,28
II. Verbindlichkeiten	-1.105.070,90	-1,28
III. Fondsvermögen	85.599.537,41	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 1,28 %.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		97.775.826,44
1. Steuerabschlag Vorjahr		-513.679,68
2. Mittelzufluss (netto)		-18.670.965,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	21.633.567,21	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-40.304.532,88	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.032.891,80
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.975.464,52
Davon nicht realisierte Gewinne	-3.582.090,21	
Davon nicht realisierte Verluste	1.439.724,27	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		85.599.537,41

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.141.367,60
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-10.031,98
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	23.508,85
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-174.800,48
5. Sonstige Erträge	488.014,34
Summe der Erträge	1.468.058,33
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	5.963,87
2. Verwaltungsvergütung	1.008.071,59
3. Sonstige Aufwendungen	234.797,09
Summe der Aufwendungen	1.248.832,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	219.225,78
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	9.754.311,37
2. Realisierte Verluste	-1.855.706,69
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	7.898.604,68
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.117.830,46
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.582.090,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.439.724,27
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.142.365,94
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.975.464,52

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.117.830,46	4,62
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-334.082,51	-0,19
II. Wiederanlage	7.783.747,95	4,43

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2014	99.298.122,29	37,50
30.09.2015	106.095.072,97	41,47
30.09.2016	97.775.826,44	45,42
30.09.2017	85.599.537,41	48,68

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
48,68	-0,15	7,76	31,38	23,68

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

UniJapan	
Auflegungsdatum	01.03.1994
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	41,39
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	1.758.329
Anteilwert (in Fondswährung)	48,68
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.17	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

JP3830800003	Bridgestone Corporation	STK	40.000,00	15.000,00	10.000,00	JPY 5.106,0000	1.535.115,08	1,79
JP3672400003	Nissan Motor Co. Ltd. ¹⁾	STK	80.000,00	80.000,00	80.000,00	JPY 1.114,5000	670.147,18	0,78
JP3397200001	Suzuki Motor Corporation	STK	15.000,00	15.000,00	0,00	JPY 5.902,0000	665.411,96	0,78
JP3634600005	Toyota Industries Corporation	STK	35.000,00	42.000,00	15.000,00	JPY 6.470,0000	1.702.050,58	1,99
JP3633400001	Toyota Motor Corporation ¹⁾	STK	108.000,00	0,00	20.000,00	JPY 6.710,0000	5.446.862,50	6,36
							10.019.587,30	11,70

Banken

JP3305990008	Concordia Financial Group Ltd.	STK	180.000,00	0,00	220.000,00	JPY 556,1000	752.359,72	0,88
JP3902900004	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc.	STK	540.000,00	0,00	160.000,00	JPY 730,7000	2.965.739,51	3,46
JP3885780001	Mizuho Financial Group Inc. ¹⁾	STK	550.000,00	250.000,00	600.000,00	JPY 197,1000	814.797,05	0,95
JP3890350006	Sumitomo Mitsui Financial Group Inc.	STK	35.000,00	0,00	15.000,00	JPY 4.320,0000	1.136.454,17	1,33
							5.669.350,45	6,62

Diversifizierte Finanzdienste

JP3200450009	Orix Corporation ¹⁾	STK	180.000,00	35.000,00	15.000,00	JPY 1.814,5000	2.454.876,31	2,87
							2.454.876,31	2,87

Gebrauchsgüter & Bekleidung

JP3866800000	Panasonic Corporation	STK	80.000,00	30.000,00	150.000,00	JPY 1.630,5000	980.417,21	1,15
JP3420600003	Sekisui House Ltd.	STK	80.000,00	45.000,00	0,00	JPY 1.896,5000	1.140.362,61	1,33
JP3435000009	Sony Corporation	STK	45.000,00	30.000,00	40.000,00	JPY 4.186,0000	1.415.832,49	1,65
							3.536.612,31	4,13

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

JP3837800006	Hoya Corporation	STK	25.000,00	0,00	25.000,00	JPY 6.075,0000	1.141.527,63	1,33
JP3435750009	M3 Inc.	STK	30.000,00	16.000,00	0,00	JPY 3.205,0000	722.685,64	0,84
JP3546800008	Terumo Corporation	STK	35.000,00	35.000,00	0,00	JPY 4.425,0000	1.164.076,32	1,36
							3.028.289,59	3,53

Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe

JP3970300004	Recruit Holdings Co. Ltd.	STK	60.000,00	50.000,00	20.000,00	JPY 2.437,0000	1.099.023,34	1,28
							1.099.023,34	1,28

Groß- und Einzelhandel

JP3639650005	Don Quijote Holdings Co. Ltd.	STK	30.000,00	10.000,00	32.000,00	JPY 4.205,0000	948.172,58	1,11
JP3695600001	Nippon Gas Co. Ltd.	STK	38.000,00	38.000,00	0,00	JPY 3.495,0000	998.230,68	1,17
JP3967200001	Rakuten Inc.	STK	97.726,00	50.000,00	190.000,00	JPY 1.227,0000	901.269,81	1,05
JP3399310006	Start Today Co. Ltd.	STK	45.000,00	45.000,00	0,00	JPY 3.565,0000	1.205.791,41	1,41
							4.053.464,48	4,74

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.17	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion								
JP3571400005	Tokyo Electron Ltd.	STK	12.000,00	15.000,00	8.000,00	JPY 17.280,0000	1.558.565,72	1,82
							1.558.565,72	1,82
Hardware & Ausrüstung								
JP3788600009	Hitachi Ltd.	STK	150.000,00	80.000,00	100.000,00	JPY 792,9000	893.942,97	1,04
JP3236200006	Keyence Corporation	STK	6.000,00	3.400,00	1.400,00	JPY 59.750,0000	2.694.568,92	3,15
JP3914400001	Murata Manufacturing Co. Ltd.	STK	16.000,00	11.000,00	0,00	JPY 16.540,0000	1.989.095,45	2,32
JP3932000007	YASKAWA Electric Corporation	STK	60.000,00	60.000,00	0,00	JPY 3.565,0000	1.607.721,88	1,88
							7.185.329,22	8,39
Immobilien								
JP3360800001	Hulic Co. Ltd.	STK	210.000,00	110.000,00	0,00	JPY 1.103,0000	1.740.984,66	2,03
JP3582600007	Tokyo Tatemono Co. Ltd.	STK	150.000,00	150.000,00	0,00	JPY 1.439,0000	1.622.378,53	1,90
							3.363.363,19	3,93
Investitionsgüter								
JP3481800005	Daikin Industries Ltd.	STK	17.000,00	9.000,00	0,00	JPY 11.395,0000	1.456.006,75	1,70
JP3802400006	Fanuc Corporation	STK	10.000,00	9.000,00	4.000,00	JPY 22.790,0000	1.712.949,11	2,00
JP3143600009	ITOCHU Corporation ¹⁾	STK	74.200,00	17.000,00	0,00	JPY 1.843,0000	1.027.849,14	1,20
JP3304200003	Komatsu Ltd.	STK	85.000,00	20.000,00	0,00	JPY 3.201,0000	2.045.053,79	2,39
JP3266400005	Kubota Corporation	STK	120.000,00	140.000,00	20.000,00	JPY 2.045,5000	1.844.934,14	2,16
JP3898400001	Mitsubishi Corporation	STK	24.000,00	12.000,00	30.000,00	JPY 2.615,5000	471.808,87	0,55
JP3902400005	Mitsubishi Electric Corporation	STK	120.000,00	80.000,00	0,00	JPY 1.758,0000	1.585.624,16	1,85
JP3734800000	Nidec Corporation	STK	16.000,00	5.000,00	9.000,00	JPY 13.820,0000	1.661.989,07	1,94
JP3162600005	SMC Corporation	STK	6.000,00	6.000,00	0,00	JPY 39.690,0000	1.789.915,32	2,09
JP3443600006	Taisei Corporation	STK	38.000,00	0,00	252.000,00	JPY 5.900,0000	1.685.139,06	1,97
							15.281.269,41	17,85
Lebensmittel, Getränke & Tabak								
JP3726800000	Japan Tobacco Inc.	STK	65.000,00	0,00	0,00	JPY 3.688,0000	1.801.790,97	2,10
JP3918000005	MEIJI Holdings Co. Ltd.	STK	8.000,00	4.000,00	4.000,00	JPY 8.920,0000	536.358,27	0,63
							2.338.149,24	2,73
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel								
JP3422950000	Seven & I Holding Co. Ltd.	STK	45.000,00	0,00	25.000,00	JPY 4.345,0000	1.469.611,13	1,72
							1.469.611,13	1,72
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
JP3197600004	Ono Pharmaceutical Co. Ltd.	STK	15.000,00	15.000,00	15.000,00	JPY 2.549,5000	287.439,48	0,34
JP3188220002	Otsuka Holdings Co. Ltd.	STK	28.000,00	28.000,00	12.000,00	JPY 4.471,0000	940.941,96	1,10
JP3336000009	Santen Pharmaceutical Co. Ltd.	STK	30.000,00	30.000,00	0,00	JPY 1.773,0000	399.788,34	0,47
JP3347200002	Shionogi & Co. Ltd.	STK	32.000,00	20.000,00	0,00	JPY 6.151,0000	1.479.434,84	1,73
							3.107.604,62	3,64
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
JP3897700005	Mitsubishi Chemical Holding Corporation	STK	180.000,00	60.000,00	0,00	JPY 1.072,0000	1.450.331,99	1,69
JP3381000003	Nippon Steel Corporation	STK	30.000,00	30.000,00	35.000,00	JPY 2.583,5000	582.545,51	0,68
JP3371200001	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	STK	25.000,00	14.000,00	17.000,00	JPY 10.060,0000	1.890.332,17	2,21
JP3621000003	Toray Industries Inc.	STK	50.000,00	175.000,00	125.000,00	JPY 1.091,5000	410.198,32	0,48
							4.333.407,99	5,06
Software & Dienste								
JP3756600007	Nintendo Co. Ltd.	STK	4.600,00	900,00	0,00	JPY 41.560,0000	1.436.923,04	1,68
JP3762800005	Nomura Research Institute Ltd.	STK	40.000,00	15.000,00	20.000,00	JPY 4.390,0000	1.319.850,22	1,54
JP3637300009	Trend Micro Inc.	STK	20.000,00	8.000,00	12.000,00	JPY 5.540,0000	832.798,43	0,97
JP3933800009	Yahoo! Japan Corporation	STK	290.000,00	290.000,00	0,00	JPY 534,0000	1.163.963,58	1,36
							4.753.535,27	5,55
Telekommunikationsdienste								
JP3735400008	Nippon Telegraph & Telephone Corporation	STK	50.000,00	10.000,00	0,00	JPY 5.157,0000	1.938.060,24	2,26
JP3436100006	Softbank Corporation	STK	44.000,00	33.000,00	7.000,00	JPY 9.084,0000	3.004.207,59	3,51
							4.942.267,83	5,77

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.17	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Transportwesen								
JP342980000	ANA Holdings Inc.	STK	34.000,00	340.000,00	306.000,00	JPY 4.259,0000	1.088.395,39	1,27
JP378360004	East Japan Railway Co.	STK	25.000,00	0,00	5.000,00	JPY 10.385,0000	1.951.401,55	2,28
							3.039.796,94	3,55
Versicherungen								
JP3910660004	Tokio Marine Holdings Inc. ¹⁾	STK	48.000,00	0,00	17.000,00	JPY 4.402,0000	1.588.149,61	1,86
							1.588.149,61	1,86
Versorgungsbetriebe								
JP3526600006	Chubu Electric Power Co. Inc.	STK	70.000,00	40.000,00	0,00	JPY 1.397,0000	735.012,26	0,86
JP3573000001	Tokyo Gas Co. Ltd.	STK	20.000,00	0,00	80.000,00	JPY 2.758,0000	414.595,32	0,48
							1.149.607,58	1,34
Summe Aktien							83.971.861,53	98,08
Summe börsengehandelte Wertpapiere							83.971.861,53	98,08
Summe Wertpapiervermögen							83.971.861,53	98,08

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	2.711.376,11					20.379,33	0,02
--	-----	--------------	--	--	--	--	-----------	------

Summe der Bankguthaben							20.379,33	0,02
-------------------------------	--	--	--	--	--	--	------------------	-------------

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

							20.379,33	0,02
--	--	--	--	--	--	--	------------------	-------------

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	916.218,62					916.218,62	1,07
Sonstige Forderungen	EUR	522.067,17					522.067,17	0,61
Dividendenansprüche	EUR	540.324,89					540.324,89	0,63
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	733.756,77					733.756,77	0,86

Summe sonstige Vermögensgegenstände							2.712.367,45	3,17
--	--	--	--	--	--	--	---------------------	-------------

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	-473.673,99					-473.673,99	-0,55
---	-----	-------------	--	--	--	--	-------------	-------

Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							-473.673,99	-0,55
---	--	--	--	--	--	--	--------------------	--------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-13.325,13					-13.325,13	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-618.071,78					-618.071,78	-0,72

Summe sonstige Verbindlichkeiten							-631.396,91	-0,74
---	--	--	--	--	--	--	--------------------	--------------

Fondsvermögen							85.599.537,41	100,00
----------------------	--	--	--	--	--	--	----------------------	---------------

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert						EUR	48,68	
Umlaufende Anteile						STK	1.758.329,00	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								98,08
---	--	--	--	--	--	--	--	-------

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	Gesamt
JP3143600009	ITOCHEU Corporation	STK	74.200	1.027.849,14		1.027.849,14
JP3885780001	Mizuho Financial Group Inc.	STK	550.000	814.797,05		814.797,05
JP3672400003	Nissan Motor Co. Ltd.	STK	80.000	670.147,18		670.147,18
JP3200450009	Orix Corporation	STK	110.000	1.500.202,19		1.500.202,19
JP3910660004	Tokio Marine Holdings Inc.	STK	48.000	1.588.149,61		1.588.149,61
JP3633400001	Toyota Motor Corporation	STK	108.000	5.446.862,50		5.446.862,50
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR				11.048.007,67		11.048.007,67

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 29.09.2017 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 29.09.2017
Devisenkurse	Kurse per 29.09.2017

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanischer Yen	JPY	133,045400 = 1 Euro (EUR)
-----------------	-----	---------------------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

JP3102000001	Aisin Seiki Co. Ltd.	STK		0,00	8.000,00
JP3814800003	Fuji Heavy Industries Ltd.	STK		16.000,00	30.000,00
JP3854600008	Honda Motor Co. Ltd.	STK		0,00	26.600,00
JP3407400005	Sumitomo Electric Industries Ltd.	STK		0,00	40.900,00

Banken

JP3500610005	Resona Holding Inc.	STK		0,00	150.000,00
JP3892100003	Sumitomo Mitsui Trust Holdings Inc.	STK		0,00	20.000,00

Diversifizierte Finanzdienste

JP3502200003	Daiwa Securities Group Inc.	STK		0,00	70.000,00
JP3762600009	Nomura Holding Co. Inc.	STK		0,00	80.300,00

Gebrauchsgüter & Bekleidung

JP3419400001	Sekisui Chemical Co. Ltd.	STK		0,00	45.000,00
--------------	---------------------------	-----	--	------	-----------

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

JP3126340003	Alfresa Holdings Corporation	STK		0,00	27.000,00
JP3351100007	Sysmex Corporation	STK		0,00	12.000,00

Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe

JP3493800001	Dai Nippon Printing Co. Ltd.	STK		0,00	75.000,00
JP3780100008	Park24 Co. Ltd.	STK		12.000,00	37.000,00
JP3629000005	Toppa Printing Co. Ltd.	STK		22.000,00	80.000,00

Groß- und Einzelhandel

JP3802300008	Fast Retailing Co. Ltd.	STK		0,00	1.000,00
JP3152820001	Internet Initiative Japan Inc.	STK		0,00	50.000,00
JP3756100008	Nitori Holdings Co. Ltd.	STK		0,00	7.000,00

Hardware & Ausrüstung

JP3242800005	Canon Inc.	STK		0,00	22.000,00
JP3814000000	Fuji Film Holdings Corporation	STK		23.000,00	33.000,00
JP3853000002	Horiba Ltd.	STK		0,00	22.000,00
JP3733000008	NEC Corporation	STK		0,00	150.000,00
JP3973400009	Ricoh Co. Ltd.	STK		0,00	40.000,00
JP3538800008	TDK Corporation	STK		0,00	8.000,00

Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

JP3205800000	Kao Corporation	STK		0,00	12.000,00
JP3351600006	Shiseido Co. Ltd.	STK		0,00	55.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Immobilien					
JP3486800000	Daito Trust Construction Co. Ltd.	STK		3.000,00	12.000,00
JP3039710003	Japan Retail Fund Investment Corporation	STK		0,00	400,00
JP3409000001	Sumitomo Realty & Development Co. Ltd.	STK		0,00	30.000,00
Investitionsgüter					
JP3626800001	LIXIL Group Corporation	STK		0,00	40.000,00
JP3877600001	Marubeni Corporation	STK		0,00	100.000,00
JP3900000005	Mitsubishi Heavy Industries Ltd.	STK		120.000,00	250.000,00
JP3893600001	Mitsui & Co. Ltd.	STK		18.000,00	76.100,00
JP3404600003	Sumitomo Corporation	STK		0,00	57.300,00
Lebensmittel, Getränke & Tabak					
JP3258000003	Kirin Holdings Co. Ltd.	STK		0,00	20.000,00
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften					
JP3942400007	Astellas Pharma Inc.	STK		20.000,00	120.000,00
JP3463000004	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd.	STK		0,00	20.000,00
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe					
JP3111200006	Asahi Kasei Corporation	STK		0,00	70.000,00
JP3485800001	Daicel Corporation	STK		0,00	40.000,00
Software & Dienste					
JP3966750006	Line Corporation	STK		16.000,00	24.000,00
Telekommunikationsdienste					
JP3496400007	KDDI Corporation	STK		0,00	80.000,00
JP3165650007	NTT Docomo Inc.	STK		0,00	60.000,00
Transportwesen					
JP3566800003	Central Japan Railway	STK		4.000,00	8.800,00
JP3774200004	Hankyu Hanshin Holdings Inc.	STK		8.000,00	25.000,00
JP3705200008	Japan Airlines Co. Ltd.	STK		0,00	18.000,00
JP3729400006	Nippon Express Co. Ltd.	STK		0,00	119.000,00
JP3659000008	West Japan Railway Co.	STK		0,00	7.000,00
Versicherungen					
JP3890310000	MS&AD Insurance Group Holdings	STK		0,00	22.000,00
JP3539220008	T&D Holding Inc.	STK		30.000,00	90.000,00
Versorgungsbetriebe					
JP3180400008	Osaka Gas Co. Ltd.	STK		0,00	135.000,00
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
Basiswert(e)	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index	JPY	300.000		
Wertpapier-Darlehen					
(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):					
Befristet					
Basiswert(e)					
	Fuji Heavy Industries Ltd.	JPY	128.730		
	ITOCHU Corp.	JPY	121.057		
	Japan Tobacco Inc.	JPY	252.915		
	Kubota Corp.	JPY	237.090		
	Mitsubishi Corp.	JPY	143.775		

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	Mitsui & Co. Ltd.	JPY	129.903		
	Mizuho Financial Group Inc.	JPY	242.075		
	NTT DOCOMO INC.	JPY	121.320		
	Resona Holdings Inc.	JPY	94.545		
	Sekisui House Ltd.	JPY	98.450		
	Seven & I Holdings Co. Ltd.	JPY	467.755		
	Sumitomo Corp.	JPY	85.950		
	Tokyo Electron Ltd.	JPY	225.400		
	Toyota Motor Corp.	JPY	826.112		
Unbefristet Basiswert(e)					
	Line Corporation	EUR	834		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 4,04 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.649.716.209,40 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,08

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,71 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 10,89 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 7,95 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

98,44 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI Japan (NR)

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 11.048.007,67

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Barclays Bank PLC
Société Générale S.A., Paris

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	12.388.073,41
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	12.388.073,41

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 11.989,57

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	48,68
Umlaufende Anteile	STK	1.758.329,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet. Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,49 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-210.014,97
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		-2,90 %
Davon für die Verwahrstelle		37,03 %
Davon für Dritte		65,87 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsgütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	484.823,80
Wertpapierleihe Kompensationszahlungen	EUR	484.823,80
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-210.014,97
Pauschalgebühr	EUR	-210.014,97

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	165.204,37
--	-----	------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG) und die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Berechnung wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen, es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	62.200.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	37.200.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	25.000.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		468
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	6.700.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.600.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.300.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	1.800.000,00
CO₂-Fußabdruck ⁴⁾		
Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	106,03

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2016 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	11.048.007,67	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	12,91 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	6.947.064,69	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
2. Name	Barclays Bank PLC	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	4.100.942,98	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	4.100.942,98	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	6.947.064,69	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	A- BBB+	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	EUR	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	12.388.073,41	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	11.989,57	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	11.519,28	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	11.519,28	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

13,16 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Bayer AG
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.742.908,41
2. Name	Akzo Nobel N.V.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.645.165,00

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	12.388.073,41

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniJapan für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 7. Dezember 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge 2016/17

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

Thesaurierung

UniJapan

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,7112	0,7112	0,7112
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,4550
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	--	--	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,7112 ²⁾	0,7112 ²⁾	0,5292 ²⁾
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,4550	0,4550	0,4550
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,4550
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0963	0,0963	0,0963
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0963
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,7112 ³⁾	0,7112 ³⁾	0,7112 ³⁾
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000 ⁴⁾	0,0000 ⁴⁾	0,0000 ⁴⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,4550	0,4550	0,4550
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0994	0,0994	0,0994

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 30.09.2017 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

4) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgeholten.

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie

zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheinhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C 377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH Urteils vom 28. Oktober 2009 I R 27/08 beim Aktiengewinn (\"STEKO Rechtsprechung\")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden stattdessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds einreichen und verlangen, dass ihnen dafür ihre Anteile am Fonds auf einem Depotkonto gutgeschrieben werden.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 234,246 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2016)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.657 Millionen

Eigenmittel:
EUR 19.050 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2016)

Vertriebs- und Zahlstellen in Österreich

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2017,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de